

Protokoll zur 14. Sitzung 2017/18 des Studierendenparlaments der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Am Dienstag, den 22.05.2018 um 19:30, im Gremienraum, Geb. 30.28, Raum 005, Lernzentrum am Fasanenschlösschen.

Sitzungsleitung: Inga Wasels , Protokoll: Carolin Schröter

Wahlen wurden, sofern möglich, in der Form Ja/Nein/Enthaltung/ungültig (j/n/e/u) bzw. Abstimmungen in der Form Ja/Nein/Enthaltung (j/n/e) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

FIPS (10):

Inga Wasels
Jakob Laurin Schöckel
Robin Otto-Tuti
Kevin Postler
Simon Riedel
Verena Höhn
Wassilios Delis
Frederik Heberle

Jusos (3):

Benedikt Heidrich
Noah Lettner

LHG (3):

Christopher Patschowski
Lars Lüneburg
Rufinian Schröter

Die Linke.SDS (3):

Isa Sophie Klemm
Carolin Schröter

Die LISTE (2):

Johannes Rückert
Jolanda Rößner

RCDS (2):

Alexander Grätz
Lars Herdan

Rosa Liste (2):

Nadja Brachmann
Maximilian Minter

Gäste:

Linda Egloff, SDS

Matthias Thiemermann FS Wiwi

Joscha Thoru

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Genehmigung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll vom 08.05.2018

6. Berichte

6a. AStA

6b. SK POAZ

6c. Ära

6d. Innenreferat

6e. Wahlausschuss

6f. AIVI

7. Anträge

7a. Überprüfung des Studierendenbeitrags von 5,99 Euro

7b. Änderung der Beitragsordnung

7c. Auflösung des AK Kinderkiste

7d. Übertragung von Sitzungen des Studierendenparlaments in andere Räumlichkeiten

7d. Übertragung von Sitzungen des Studierendenparlaments in andere Räumlichkeiten

7e. Umbenennung des „AK Notlagenstipendium“ in „AK Notlagenhilfe“

7f. Gründung des „AK Studentische Verwaltung“

8. Aufstellung & Beschluss der Liste für studentische Vertreter im Senat 18/19

9. Wahlen AStA

9a. Soziales II

9b. Ökologie

9c. Kultur

9d. Internationales

10. Wahlen

10a. Ära

10b. KIT-Plus

10c. SK Chancengleichheit und Diversität

10d. Gemeinsame Kommission Lehrerbildung (Kooperation zwischen KIT und PH)

10e. HoC-Beirat

10f. MyHealth

10g. Vorstand des Studentendienst e. V.

10h. Prüfungsausschuss Lehramt

10i. Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung

10j. Forum zur Rekrutierung von Studentinnen

10k. SK Strukturkommission

10l. Lenkungskreis Studium

10m. Lenkungskreis Forschung und Entwicklung

1. Begrüßung

Begrüßung durch Inga Wasels um 19:30. Maximilian Rominger ist ausgeschieden.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

Keine Fragen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

18/25 Abgeordneten anwesend um 19:34 Uhr, beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Zwei neue Anträge. Vorziehen von 10i. direkt nach Berichte. Annahme der TO durch Akklamation.

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll vom 08.05.2018

6. Berichte

6a. Bericht AStA

Es gibt keinen AStA Bericht.

6b. Bericht SK POAZ

die letzte SK POAZ Sitzung hat am 11.4.2018 stattgefunden. Es wurden einstimmig folgende Satzungen dem Senat zum Beschluss empfohlen

Satzung für den Zugang zu dem Masterstudiengang Remote Sensing and Geoinformatics am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Remote Sensing and Geoinformatics

6c. ÄRa

der ÄRa hat heute getagt, hat Luis (wieder) zum Vorsitzenden gewählt, hat seine nächste Sitzung auf den 30. Juni festgesetzt, wird sich mit der Fachschaft Architektur bzgl Überarbeitung der FS-Ordnung treffen, macht bei der 120h-offener-AStA-Aktion mit und sucht immer noch Verstärkung.

Aufgrund der fehlenden Inhalte der Sitzung werden wir in den Sitzungen der FSK und des StuPa heute nicht persönlich erscheinen. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr uns gerne schreiben

6d. Innenreferat

Liebes StuPa,

da ihr euch einen regelmäßigen Bericht wünscht, ich aber nicht zu eurer Sitzung kommen kann, hab ich euch kurz zusammengefasst, was ich bisher im Innenreferat gemacht habe.

Zunächst wurde die Rückmeldung der Hochschulgruppen abgeschlossen und der Wikibereich aktualisiert. Zudem habe ich die Logowand wieder aufgebaut, zunächst im Container, inzwischen in der Mensa. Mittelfristig soll es eine zweite Wand im Container geben.

Als neues Format habe ich zusammen mit dem Coffee Lectures Team der Bib die Coffee Lectures für Hochschulgruppen eingeführt, in denen diese sich und ihre Projekte in kurzen Vorträgen präsentieren können. Die CL laufen zunächst in der Testphase von Anfang Juni bis Ende Juli, wenn alles klappt wird es ab November neue Termine geben. (Die CL machen regulär in der vorlesungsfreien Zeit Pause und starten erst wieder im November, wir machen diese Pause mit.) Für alle bisherigen

Termine haben sich bereits HSGn eingetragen, den genauen Ablauf und eine Tabelle, wer welche CL hält, findet ihr im Wiki.

Ende Juni (am 20.06., die Einladung geht demnächst raus) wird es einen HSG RoundTable geben, auf dem ich die Angebote des AStA für HSGn und Neuerungen vorstellen möchte und die HSGn die Möglichkeit haben, Fragen und Schwierigkeiten anzusprechen. Ich werde zu diesem Treffen auch Frau Junker einladen, die mir bei einem früheren Treffen mit dem Innenreferat angeboten hat zu kommen und Fragen zu Veranstaltungen und Genehmigungen direkt zu beantworten.

Ansonsten gibt es natürlich das Tagesgeschäft, wie immer.

Davon unabhängig kümmere ich mich zusammen mit ein paar Leuten um das diesjährige Jubiläum, wir planen einige Veranstaltungen und wollen zu diesem Anlass auch den Container ein bisschen umgestalten.

Wenn ihr irgendwelche Fragen, Anmerkungen o.ä. habt, könnt ihr euch gerne bei mir melden, sollte es zu einem Thema ausführlicheren Gesprächsbedarf geben können wir gerne auch ein Treffen vereinbaren.

Liebe Grüße

Theresa

6e. Wahlausschuss

Bis Freitag 15:00 Uhr Frist für Einreichen der Listen und Wahlomat Fragen. Können täglich 13-14 Uhr (Fr 15: Uhr) im AStA Container eingereicht werden.

6f. AIVI

Bericht über Angriffe auf KIT Computer. Bericht über Digitalisierung von Studierenden. Pilotprojekt zu „g suite“ geplant.

11. Wahlen

== TOP 11i - SK Strukturkommission ==

Zusammensetzung: 1 Vertreter*innen

Mitglieder: -

Amtszeit: 01.05.18 - 30.04.18

zu Wählen: 1 Vertreter*in

Matthias Thiemermann kandidiert und stellt sich vor.

Matthias wurde gewählt (19/1/0) und nimmt die Wahl an.

7 Anträge

7a. Überprüfung des Studierendenbeitrags von 5,99 Euro

Antragsteller*in: Inga Wasels

Antragstext:

Das StuPa soll prüfen/diskutieren, inwieweit die Höhe des Studierendenbeitrages langfristig angemessen ist. Sollte festgestellt werden, dass der jetzige Beitrag nicht

dem Bedarf entspricht, soll über eine Veränderung des Beitrages verhandelt werden.

Begründung:

Die Höhe des VS-Beitrages von 5,99 Euro wurde vor langer Zeit festgelegt. Damals hat man ihn etwas höher angesetzt, da man noch keine validen Zahlen aus der Vergangenheit hatte.

Vor zwei Jahren gab es dazu auch eine längere Diskussion im StuPa als Daniel Finzer war. Damals wurde dafür plädiert, noch zu warten und in der nächsten/übernächsten Periode den Beitrag nochmal zu prüfen.

Dieser Antrag kommt bewusst nach der Verabschiedung der Haushalte, da die Änderung des Studierendenbeitrages eine langfristige Angelegenheit ist, die Vorlaufzeit benötigt.

Der Antrag ist mit dem AStA-Finzer abgesprochen und er wird in der Sitzung Auskunft zum Studierendenbeitrag geben können.

GO-Antrag von Robin Otto-Tuti über Vertagung des TOPs. (6/11/3) abgelehnt.

Es wurde ein Pad erstellt, in dem über das Haus der Studierendenschaft diskutiert wurde. Aus dem Pad:

Pro:

- Unabhängigkeit von der Raumvergabe des KITS
- Dezidierte Orte für Sitzungen und Büros, die nicht alle paar Jahre verschoben werden
- Kommunikation zwischen Teilen der Studierendenschaft (AStA, FSen, etc.) verbessert, da man sich über den Weg läuft
- Klarer Anlaufpunkt für Studis, insbesondere auch für Besucher (Schüler, Wechsler, ...)
- Höhere Außenwirkung als Container-> Vorteilhaft für Akquise von neuen Leuten
- Großdrucker in eigenen Räumen für alle FSen möglich.
- Man hat die Möglichkeit ein Gebäude nach den Anforderungen der Studierendenschaft zu gestalten und muss sich nicht an vorhandenes (unpassendes) anpassen.
- Möglichkeit einen großen Veranstaltungsraum (>400 Personen), für diverse Veranstaltungsformate, zu schaffen, der auch dafür ausgelegt ist.
- Bietet vielfältige Möglichkeiten für eine Erweiterung des Gesamtangebots (Kultur, Beratungen, ...)

Kontra:

- Wohin? Vermutlich außerhalb des Campus, da hier alles schon voll ist --> war nicht zwischen AKK und Bib angedacht? (war zumindest mal berichtet, dass das in einem Jour Fixe mit dem Präsidium angedacht wurde) <- Chemie Bib
- Nicht auf den roten Platz
- Unterhaltungskosten für das Haus (-> müsste geklärt werden in wie weit das vom KIT/Land getragen wird)
- Zuständigkeiten/Verantwortungsbereiche müssen geklärt und eingehalten werden
- Lärmproblematik bei Partys/Proben und parallel Büro Arbeit.
- Finanzierung ohne Erhöhung des Studentenbeitrags kaum möglich Anm: Gelder aus der Enteignung der VS nehmen? Zinsen sind sowieso winzig.

Sonstige Meinungen/Punkte/Erfahrungen:

- Muss robust gebaut werden, auch für Partys geeignet
- Sollte eine gesunde Mischung aus schön&sinnvoll bieten, weniger Platzverschwendung als im Lernzentrum, aber nicht so ein hässlicher Klotz wie Gebäude 10.50. o.ä.
- Lernplätze im Außenbereich
- Haus auf dem Campus wird gegenüber einer Tagungshütte im Schwarzwald bevorzugt
- <http://i0.kym-cdn.com/photos/images/original/001/170/759/7c9.gif>
- FS Phys approves
- Sollte auch Platz für kulturelle Belange, wie Bandproberäume, Theaterproberäume usw. haben
- Lagerräume sollten Ebenerdig (z.B. für Bierzeltgarnituren) und mit Hubwägen erreichbar sein. Geht das nicht ggf. auch über eine Laderampe in den Keller? Obwohl... ohne Keller ist i.d.R. preisgünstiger.
- Sollte fünfstöckig inkl. Keller sein --> Maximale Flächenausnutzung
- evtl. auch Platz für öffentlich verfügbaren Lagerraum: Studenten könnten im Umzugsfall o.ä. Dinge zwischenlagern???
- Müssen FSen in dieses Haus ziehen? Nur für Zentrale Organe/Gruppierungen/...?
- Kulturelle Förderung hat hohe Priorität

Ideen, was man alternativ mit dem verfügbaren Geld machen könnte

- Notlagenstipendium --> AK Notlagenstipendium
- Größere Feste ausrichten (Unifest erweitern, ...), Kulturangebot erweitern: Konzerte auf dem Campus?
...
- Sportgeräteverleih/ Erweiterung des stark überlasteten Sportangebots?

Kevin Postler: Bevor die Details zum Haus geklärt werden, sollte ein Lastenheft erstellt werden, wo betroffene Gruppen ihre Wünsche äußern. Eventuell Gründung AK oder AStA Referat.

Stimmungsbild über Gründung eines AK: einige positive Stimmen. Jonas Grammel übernimmt Federführung.

Antrag auf Gründung eines „AK Haus der Studierendenschaft“ von Inga Wasels.

1. Lesung: Einstimmig beschlossen, den Antrag abzustimmen.

2. Lesung:

Antragstext: Das StuPa beschließt die Gründungen des AK „Haus der Studierendenschaft“. Der AK soll sich mit der Erarbeitung eines Lastenheftes auseinandersetzen und mit verschiedenen Interessengruppen (FSen, HSG, AStA, KIT, SKUSS, AKs) in Kontakt treten. Es sollte ein Zeitplan für das weitere Vorgehen erarbeitet werden.

3. Lesung:

Antrag einstimmig angenommen.

Inga Wasels stellt Antrag auf Nichtbefassung des Antrags 7a. Keine Gegestimmen.

7b. Änderung der Beitragsordnung

Antragssteller*in: AStA

Antragstext:

Das StuPa beschließt eine Befreiung vom Beitrag zur Verfassten Studierendenschaft in Höhe von 5,99 Euro für Zweitimmatrikulierte.

Begründung: E-Mail von Frau Kurz, Leitung Studierendenservice

Liebe Studierendenvertretung,

im Zusammenhang mit den Regelungen der Beitragsordnung hat sich im Tagesgeschäft des

Studierendenservice eine Fragestellung ergeben,

die ggf. eine Änderung der Beitragsordnung erforderlich macht.

Es geht um den Sachverhalt bezüglich Zweitimmatrikulationen. Zweitimmatrikuliert sind traditionell

Lehramtsstudierende, die am KIT „nur“ für das

zweit Fach eingeschrieben sind und die Semesterbeiträge an ihrer Ersthochschule entrichten.

Eine Befreiung vom Beitrag zur Verfassten Studierendenschaft in Höhe von 5,99 Euro ist gem. Beitragsordnung vom 6. Juni 2014 für diese Personengruppe nicht vorgesehen.

Dies bedeutet, dass für eine Rückmeldung zum Studium am KIT ausschließlich ein Betrag von 5,99 Euro fällig werden würde. Bei nicht fristgerechter

Durchführung der Rückmeldung fällt sodann die übliche Säumnisgebühr in Höhe von zusätzlich 15 Euro an. Der dann zu entrichtenden Gesamtbetrag wirkt im

Gesamtzusammenhang unverhältnismäßig. Der für die Erhebung und Durchsetzung der Gebühr nötige administrative Aufwand ist ebenfalls unverhältnismäßig hoch.

Da es sich um eine sehr geringe Fallzahl von weniger als einer Hand voll Studierenden pro Semester handelt, möchten wir anregen, diese Personengruppe durch

Satzungsänderung von der Zahlung des Beitrags zur Verfassten Studierendenschaft zu befreien.

Bitte besprechen Sie dieses Anliegen und wenden sich im Fall eines Beschlusses pro Satzungsänderung an Ihren Ansprechpartner der DE Recht.

1. Lesung: Inga Wasels stellt den vor.

2. Lesung:

Vorschlag der DE Recht:

„Ersetze § 5, (1) Satz 1 der Beitragsordnung der VS durch: Studierende, die an einer Kunst-, Musik oder Pädagogischen Hochschule in

Karlsruhe ein künstlerisches oder ein pädagogisches Fach (Lehramt) studieren, am KIT ein zweites bzw. das wissenschaftliche Fach belegen und am KIT

zweitimmatrikuliert sind, sind vom Studierendenschaftsbeitrag befreit; im Übrigen sind Befreiungen vom Studierendenschaftsbeitrag nicht vorgesehen.“

Jonas Grammel übernimmt den Vorschlag der DE Recht als Antragstext.

3. Lesung:

Antrag (19/0/1) angenommen.

7c. Auflösung des AK Kinderkiste

Antragssteller*in: StuPa-Präsidium

Antragstext: Das StuPa beschließt, den Arbeitskreis Kinderkiste aufzulösen.

Begründung: Der Arbeitskreis ist inaktiv.

1. Lesung: Inga Wasels stellt vor, nach Rücksprache mit Katja Oehler ist die Auflösung ok.

2. Lesung: /

3. Lesung: Antrag einstimmig angenommen.

7d. Übertragung von Sitzungen des Studierendenparlaments in andere Räumlichkeiten

Antragssteller*in: StuPa-Präsidium

Antragstext:

Das StuPa beschließt, dass Übertragungen von Sitzungen des Studierendenparlaments mit Zustimmung des Studierendenparlaments in Einzelfällen möglich sind.

Begründung:

In der vergangenen Sitzung wurde sehr intensiv über die Möglichkeit diskutiert, Übertragungen der Sitzung des Studierendenparlaments z.B. ins AKK durchzuführen.

Die Diskussion hatte ein offenes Ergebnis und es wurde der Wunsch geäußert, dieses Thema in einem Antrag erneut zu diskutieren.

Die wichtigsten Punkte aus dieser Diskussion waren die Folgenden:

* Eine Übertragung einer Sitzung kann eine sehr gute Außenwirkung haben und Studierenden die Arbeit des Studierendenparlaments näher bringen.

* Eine Übertragung sollte keine Spaß-Veranstaltung sein, sondern einen seriösen Hintergrund haben und als solche beworben werden.

* Eine Übertragung sollte live sein. Die Aufzeichnung sollte hinterher gelöscht werden.

Vor einer Übertragung sollte explizit das Studierendenparlament über diese Pläne informiert werden und die Zustimmung zur Übertragung muss eingeholt werden.

1. Lesung:

Inga Wasels stellt den Antrag vor, nach Wunsch von letzter StuPa Sitzung.

Hinzufügen zur Begründung:

- Das Übertragungskonzept sollte im StuPa vorgestellt werden und die Koordinatoren dabei für Fragen bereit stehen.

- Vor einer Übertragung sollte explizit das StuPa über diese Pläne informiert werden und die Zustimmung zu Übertragung muss eingeholt werden.

Robon Otto-Tuti: Prinzipiell kann man das machen, aber nicht wenn es stümperhaft organisiert ist wie im Moment vor der Tür (gibt einen Livestream). Wäre schön, wenn das Team das Konzept im StuPa vorher vorstellen würde.

Nadja: Es gibt an anderen Hochschulen Gremien, die Live streamen.

Nadja: Zugriff nur übers Intranet mit KIT Zugang. Wäre gut, falls Leute nur für einzelne TOPs Interesse haben. Aber noch keine genaue Ausarbeitung, sondern falls sich Leute finden, die es machen wollen.

Frederik: Schwierig, so einen konkreten Antrag zu beschließen, falls doch zB übers Intranet gestreamt werden soll.

Kevin: Kritisch bei vertraulichen Berichten, z.B. Senat.

Nadja: Man kann auch den Stream teilweise abschalten.

Max: Gibt immer noch GO Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Inga: Wir gehen zu sehr ins Detail, Diskussion eher, ob es generell möglich sein sollte.

Jonas: Antrag eigentlich sinnfrei, kann jetzt schon so beschlossen werden. Vorschlag: einmal alle paar Monate eine Sitzung streamen, die auch so beworben wird.

Frederik: Kann die Öffentlichkeit nach Ausschluss später wieder hinzukommen? – Ja. Gerade AStA Wahl könnte interessant sein.

Nadja: Vorschlag: diesen Antrag behandeln und schauen wie es weiter geht.

Sophie: Streamen nur live, nicht danach verfügbar.

2. Lesung:

Sophie: Was wenn eine Person das nicht möchte?

Robin: Streamen nur, wenn gewährleistet werden kann, dass diese unkenntlich gemacht werden.

Nadja: zB. Nur das Präsidium streamen.

Inga: Alles sehr konkret, das kann dann zu diesem Zeitpunkt geäußert werden.

Kevin: Sollte möglich sein, dass alle ihr Amt ausführen können.

Carolin: Teil vom Raum nicht filmen.

Benedikt: Antrag immernoch kritisch, es fehlen klare Richtlinien. Zu viele offene Punkt.

Sophie: Unterschied öffentliche Sitzung und gespeichert im Internet.

Benedikt: Wir sollten konkrete Richtlinien für ein Konzept ausarbeiten. Z.B. ein AK gründen.

Kevin: Das sollten Leute machen, die es umsetzen wollen.

Carolin: Detailliertes Konzept würde zu viele Ressourcen aufbrauchen.

3. Lesung:

Antrag angenommen (17/1/2).

7e. Umbenennung des „AK Notlagenstipendium“ in „AK Notlagenhilfe“

Antragssteller*in: Wolfgang Olbrich (dieLinke.SDS)

Antragstext:

Der AK Notlagenstipendium wird zu AK Notlagenhilfe umbenannt.

Begründung:

Der AK hat auf seinem ersten Treffen festgestellt, dass "Stipendium" nach leistungsbasierter Vergabe und langfristiger Förderung klingt.

Beides ist nicht in der Notlagenhilfe vorgesehen. Um Missverständnissen vorzubeugen, wurde der Name Notlagenhilfe gewählt.

Er beschreibt besser, was der Zweck der Notlagenhilfe ist: Nämlich in in Notlagen schnell helfen.

Die Umbenennung sollte jetzt in der Entstehungsphase erfolgen, da dann die Notlagenhilfe unter ihrem neuen Namen direkt beworben werden kann,

bevor sich der Name Notlagenstipendium einbürgert. Es gab einen Einwand, dass "Stipendium" studentischer klingt und die Zielgruppe hervorhebt.

Um klarzustellen, dass die Notlagenhilfe Studierenden des KIT vorbehalten ist, kann sie beispielsweise später mit dem Slogan "Von Studis - für Studis"

oder ähnlich beworben werden.

1. Lesung: /

2. Lesung: /

3. Lesung:

Antrag (19/0/1) angenommen.

7f. Gründung des „AK Studentische Verwaltung“

Antragssteller*in: AStA

Antragstext:

Das Studierendenparlament richtet den AK studentische Veranstaltungen ein.

Begründung:

Es gibt immer wieder Probleme bei der Anmeldung von Veranstaltungen. Die Probleme kommen von (verschiedenen) Seiten des KIT oder von fehlenden Infos zur Anmeldung.

Ein Arbeitskreis soll die verschiedenen Gruppen, welche Veranstaltungen durchführen, verbinden. Außerdem sollen Probleme konkret besprochen und mögliche Lösungen diskutiert, idealerweise auch verfolgt, werden.

Aktuell ist der Plan Frau Junker in die FSK einzuladen und die Gesprächsthemen bzw die Fragen zu koordinieren. Das ist nur ein kurzfristiges Problem,

wenn der Arbeitskreis aber gegründet wird, dann ist das aber die Plattform für generelle Probleme bei studentischen Veranstaltungen bzw der Anmeldung solcher.

1. Lesung:

2. Lesung:

Max: War Auslöser dass Leute zwingend KIT Seminare besuchen müssen, um Veranstaltungen zu organisieren?

Inga: Gab viele Probleme.

Nadja: Arbeitsauftrag für AK schreiben, kann auch nachgereicht werden.

Max: Seminarpflicht ist dringendes Problem, da muss jetzt was gemacht werden.

Jolanda: Es ist öffentlichkeitswirksamer, wenn ein AK gegründet wird.

Inga: Vorschlag Nadja: Arbeitsauftrag des AK nachreichen.

Max: Auf jeden Fall alle Gruppen (HSG, etc.) anschreiben.

Antragstext: Das Studierendenparlament richtet den AK studentische Veranstaltungen ein. Die schriftliche Ausarbeitung des Arbeitsauftrages wird in der kommenden Sitzung des Stupas beschlossen

3. Lesung:

Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. Aufstellung & Beschluss der Liste für studentische Vertreter im Senat 18/19

Wie auch in den vergangenen Jahren stellt das Studierendenparlament eine gemeinsame Liste mit der FSK für die studentischen Vertreter im Senat auf.

Der erste Listenplatz geht traditionell an die FSK. Die anschließenden Listenplätze werden von den Listen des StuPas nach Stimmenstärke gefüllt.

Die Reihenfolge ist daher hier wie folgt: FiPS, Jusos, LHG, dieLinke.SDS, die LISTE, RCDS, Rosa Liste

Liste:

1. Johannes Faitsch (FSK)

2. Frederik Heberle (Fips)

3. Benedikt Heidrich (Juso)

4. Linda Egloff (SDS)

5. Noah Lettner (die LISTE)

6. Tim Kronmüller (RCDS)

7. Jakob Schöckel

9. Wahlen AStA

10. Wahlen

== TOP 11a - Ära ==

Zusammensetzung: 5 Mitglieder

Mitglieder: Luis Wengenmayer (01.04.18 - 31.03.19), Johannes Reinelt (01.10.17 - 30.09.18)
Maximilian Renner (01.04.2018 - 31.03.19)

Amtszeit: 01.04.18 - 31.03.19

zu Wählen: 2 Mitglieder

== TOP 11b - KIT-Plus ==

Zusammensetzung: 3 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Wassilios Delis, Inga Wasels

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu Wählen: 1 Vertreter*in, 1 Stellvertreter*in

Verena Höhn kandidiert als Vertreterin. Kevin Postler schlägt Friedrich Mast als Stellvertreter vor.

Beide wurden gewählt (18/0/2). Verena Höhn nimmt die Wahl an.

== TOP 11c - SK Chancengleichheit und Diversität ==

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Eva Baldauf, Nu Hartmann

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu Wählen: 2 Stellvertreter*innen

== TOP 11d - Gemeinsame Kommission Lehrerbildung (Kooperation zwischen KIT und PH) ==

Zusammensetzung: 1 Vertreter*in, 1 Stellvertreter*in

Mitglieder: Aylin Batmaz

Amtszeit: 01.04.2018 - 31.03.2019

zu Wählen: 1 Vertreter*in, 1 Stellvertreter*in

== TOP 11e - MyHealth ==

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: Lars Lüneburg, Paul Maria Scheickl

Amtszeit: 01.04.2018 - 31.03.2019

zu Wählen: 2 Vertreter*innen

== TOP 11f – Prüfungsausschuss Lehramt ==

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: Michael Daam

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu Wählen: 1 Vertreter*in

== TOP 11g - Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung ==

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen

Mitglieder: Michael Daam, Erik Wohlfeil

Amtszeit: 01.10.17 - 30.09.18

zu Wählen: 2 Stellvertreter*innen

== TOP 11h - Forum zur Rekrutierung von Studentinnen ==

Zusammensetzung: 3 Vertreter*innen

Mitglieder: Wolfgang Olbrich, Linda Egloff

Amtszeit: 28.02.18 - 30.09.18

zu Wählen: 1 Vertreter*in

== TOP 11j - Lenkungskreis Studium und Lehre ==

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: Simon Riedel

Amtszeit: 01.05.18 - 30.04.18

zu Wählen: 1 Vertreter*in

Inga Wasels schlägt Kai Firschau vor.

Kai Firschau wurde (19/1/0) gewählt.

== TOP 11k - Lenkungskreis Forschung und Entwicklung ==

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: -

Amtszeit: 01.05.18 - 30.04.18

zu Wählen: 2 Vertreter*in

Inga Wasels schlägt Jakob Waidner.

Jakob Waidner wurde (17/3/0) gewählt.

12. Sonstiges

VS Jubiläumswoche: 1 Woche Aktionen: Kurze StuPa Sitzung öffentlich verlegen als Teil der Woche.

Nadja: Interessante Themen besprechen

Inga: 25.6. ist zwischen zwei Sitzungen, Di wäre aber FSK Sitzung, daher auf Montag verlegen.

Nadja: Ist Montag nach der Wahlwoche.

Sophie: Aufwand ist machbar nach der Wahlwoche.

Robin: Gibt es Anwesenheitspflicht?

Inga: Es wird eingeladen, also ja.

Nadja: Statt regulärer Sitzung eher öffentliches Meeting.

Frederik: Polarisierende Anträge passen gut.

Inga: Auch Grillen mit dem StuPa

Kevin: Würde ordentlich einladen, sonst kommt niemand. Dann können wir eine richtige Sitzung abhalten.

Robin: Keine reguläre Sitzung weil zu kurzfristig.

Frederik: StuPa Sitzungen können innerhalb 1 Woche eingeladen werden.

Nadja: Zu viele außerordentliche Sitzungen sind kontraproduktiv.

Stimmungsbild: Keine außerordentliche Sitzung, eher offene Diskussionsrunde. 13 Abgeordnete würden kommen.